

Stechen nur knapp verpasst

Philipp Pollmann-Schweckhorst wird Vierter beim S-Springen des RV Eicherhof

BERGISCH GLADBACH. Mit einem spannenden Stechen im Amateur-S-Springen ist das Reitturnier des RV Eicherhof zu Ende gegangen. Christopher Millarg vom RC Steinberg aus Wuppertal hatte auf Pallieter am Ende die Nase vorn.

Anspruchsvoller Kurs für Ross und Reiter

In der Spitze fanden sich über 500 Zuschauer um den Spring- und Dressurplatz mitten im Lerbacher Wald. Entsprechend zufrieden war der Ausrichterverein, wie Pressesprecherin Susanne Longrée vom RV Eicherhof verriet: „Insbesondere der Sonntag war prima besucht, und das Wetter hat auch mitgespielt.“ Einen Dank richtete Longrée an die Helfer, die für die reibungslose Organisation verantwortlich zeichneten.

Dies zeigte sich im S-Springen, als im Durchgang von Daniela Dörper (RV Hebborner Hof) das dritte Hindernis beim missglückten Sprungversuch völlig auseinander fiel. Die Helfer vom RV Eicherhof bauten es so schnell wieder auf, dass Dörper ihren Ritt noch fortsetzen konnte. Für eine gute Platzierung reichte es nach dem Zwischenfall nicht mehr.

Insgesamt hatten die ersten Reiter sichtliche Probleme mit

dem anspruchsvollen Parcours. In der ersten Hälfte des 18-köpfigen Teilnehmerfeldes gelang nur Nicole Kelleners vom RFV Ratheim ein fehlerfreier Durchgang. Bei den letzten Starts wurden die Zuschauer aber dann in Serie mit gutem Reitsport verwöhnt: Christopher Millarg legte als zweiter Reiter eine Null-Fehler-Runde hin, die folgenden Sportler begingen immerhin nur jeweils einen Fehler, was vier Strafpunkte bedeutete. Zum Schluss hatte noch ein Lokalmatador die Chance, sich als dritter Springer fürs Stechen zu qualifizieren: Philipp Pollmann-Schweckhorst vom RV Gut Bärbroich fand sich auf Penny-Lane gut im Parcours zurecht. Als er auf halber Strecke das schwierige Dreifach-Hindernis fehlerfrei überquerte, war die perfekte Runde zum Greifen nah. Ein Flüchtigkeitsfehler kostete aber die Qualifikation fürs Stechen. Immerhin bedeutete die Zeit von 64,81 Sekunden einen guten vierten Platz.

Es blieb also bei zwei Konkurrenten im Stechen, bei dem der Parcours um drei Hindernisse verkürzt wurde und in dem nun jede Sekunde zählte. Nicole Kelleners legte erneut einen fehlerfreien Durchgang in 45,78 Sekunden vor: Christopher Millarg hielt dem Druck stand, übersprang auf Pallieter ebenfalls alle Hindernisse und kam bereits



Philipp Pollmann-Schweckhorst (RV-Gut Bärbroich) startete im S-Springen. RV Eicherhofs Vorsitzender Maus ehrte die Sieger der Dressur. Viele Zuschauer sahen sehr guten Reitsport. (Fotos: Randow)

nach 41,99 Sekunden ins Ziel. Das bedeutete den Sieg im Sprungwettbewerb der höchsten Schwierigkeitsstufe.

Die Veranstalter hatten nicht nur das S-Springen im Blick, sondern freuten sich insbesondere über gute Ergebnisse der eigenen Reiter. So nahm die 13-jährige Lara Knieper mit Megalik zum ersten Mal an einem Springreiterwettbewerb teil und belegte dabei den vierten Platz. Zu den ganz jungen Teilnehmerinnen zählte Lea Roth, die

mit Bonny den Führzügelwettbewerb gewann. In der Dressur war außerdem Karin Badhauser sehr erfolgreich, die mit Godiva's Gordon an der Trense den ersten und an der Kandare den vierten Platz belegte. (r)